

Auf zu neuen Ufern

30. Herbstkonzert des Blasorchesters der Stadt Kreuztal begeisterte

juch **Kreuztal**. Da kam schnell Fahrt auf am frühen Sonntagabend in der Stadthalle Kreuztal: Mal schwungvoll laut, mal leise andächtig nahm das Kreuztaler Blasorchester unter der Leitung von Tobias Schütte das Publikum mit klassischen Werken und Melodien aus Musical- und Filmmusik mit in die Neue Welt – Amerika. Das Orchester feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen.

Eröffnet wurde das Konzert mit der Fanfare „Young Pheasants In The Sky“ des japanischen Komponisten Satoshi Yagisawa. Nach einem dramatischen Anfang im ersten Teil geht es im zweiten Teil choralähnlich weiter und mündet dann in einem lauten Finale. Mit der dreisätzigen Suite „East Coast Pictures“ von Nigel Hess ging es an die Ostküste der USA. Im ersten Satz beschreibt der Komponist die winterliche Stimmung auf der kleinen Insel Shelter Island, die förmlich zu spüren war. Sehr gut konnte man sich den Sturm und die fallenden Schneeflocken vorstellen. Der zweite Satz ist den Catskill Mountains gewidmet, einem Ausläufer der Appalachen, die in ihrer wundervollen Pracht dargestellt werden, und mit dem dritten Satz geht es nach New York, der Stadt, die niemals schläft, was auch nicht zu überhören war.

Das Stück „Down A Country Lane“ von Aaron Copland ist ein weiteres musikalisches Landschaftsbild und lässt viel Interpretationsfreiraum, da der Komponist nicht vermerkt hat, welcher Landschaft

dieses Werk gewidmet ist. Der Höhepunkt des Konzertes war schlichtweg der vierte Satz aus der neunten Sinfonie, bekannt als „Aus der Neuen Welt“, vom tschechischen Komponisten Antonín Dvořák. Sie ist während seines dreijährigen Amerikaaufenthaltes als Direktor des National Conservatory of Music in New York entstanden. Zu hören war romantische Musik mit tschechischem Klang. Das Hauptthema, die Neue Welt, setzte sich im zweiten Thema, dem Heimweh nach seinem Heimatland Tschechien, vorgetragen von der ersten Klarinette als Solo, immer wieder durch.

Musicalmelodien waren mit „There's No Business Like Show Business“ aus „Annie, Get Your Gun“ und einem Medley mit Melodien des Musicals „My Fair Lady“ zu bewundern. Das Stück „Conga del Fuego Nuevo“ des südamerikanischen Komponisten Arturo Márquez ist von einer Hauptmelodie gekennzeichnet, die im weiteren Verlauf unterschiedlich instrumentalisiert wird.

Auch das Jugendorchester wartete mit hochkarätigen Stücken auf. Wie der Titel „Aztec Fire“ vermuten lässt, ging es damit nach Südamerika. Das Werk zeichnet sich durch südamerikanische Rhythmen aus und ist einem spanischen Marsch nachempfunden. In dem Stück „Pueblo“ erzählt der Komponist John Higgins davon, wie spanische Seefahrer auf die Ureinwohner in Amerika treffen. Das Jugendorchester erntete dafür lautstarke Zugaberufe, denen es gleich nachkam.

Zum Schluss bot das Blasorchester den bekannten Militärmarsch „Unter dem Sternbanner“ von John Philip Sousa, bei dem das Publikum kräftig mitklatschte und sich danach mit einem rauschenden Applaus bedankte.



Das Blasorchester der Stadt Kreuztal unternahm in der Stadthalle eine klingende musikalische Reise durch Amerika. Foto: juch

52. 21. 22. Nov. '18